

Megillat Esther - מִגִּילַת אֵסְתֵר

Diese Fassung der Esther Megillah von Chajm Guski - talmud.de - steht unter einer

Creative Commons Attribution-ShareAlike 3.0 Germany Lizenz. <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/deed.de>

Sie dürfen das Werk bzw. den Inhalt vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen und Abwandlungen und Bearbeitungen des Werkes bzw. Inhaltes anfertigen. Dazu muss es jedoch unter gleichen Bedingungen und Namensnennung des ursprünglichen Autors weitergegeben werden.

VOR DER LESUNG

Vor dem Lesen der Megillah spricht man:

בְּרוּךְ אַתָּה יי אֱלֹהֵינוּ	Baruch atah Adonaj Elohejnu
מֶלֶךְ הָעוֹלָם.	Melech HaOlam,
אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו,	ascher kideschanu bemitzwotaw
וְצִוָּנוּ עַל מִקְרָא מְגִילָה:	we'tziwanu al mikra megillah.

Gepriesen seist Du, Ewiger, unser G-tt, König der Welt, der du uns geheiligt durch deine Gebote und uns geboten hat, die Megillah zu lesen.

בְּרוּךְ אַתָּה יי אֱלֹהֵינוּ	Baruch atah Adonaj, Elohejnu
מֶלֶךְ הָעוֹלָם.	Melech HaOlam,
שֶׁעָשָׂה נִסִּים לְאַבוֹתֵינוּ	sche'asah nissim La'wotejnu
בַּיָּמִים הָהֵם	bajamim hahem
בְּזֶמֶן הַזֶּה:	basman haseh.

Gepriesen seist Du, Ewiger, unser G-tt, König der Welt, der Du Wunder erwiesen unseren Vorfahren in jenen Tagen zu dieser Zeit.

בְּרוּךְ אַתָּה יי	Baruch atah Adonaj,
אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם	Elohejnu Melech HaOlam,
שֶׁחַיָּינוּ וְקִיָּמָנוּ	schehechijanu, wekijemanu
וְהַגִּיעָנוּ לְזֶמֶן הַזֶּה.	wehigianu la'seman haseh.

Gepriesen seist Du, Ewiger, unser G-tt, König der Welt, der Du uns hast Leben und Erhaltung gegeben und uns hast diese Zeit erreichen lassen.

LESEN DER MEGILLAH

אֶסְתֵּר א Esther 1

- 1 וַיְהִי בַיָּמֵי אַחַשְׁוֵרוֹשׁ הוּא אַחַשְׁוֵרוֹשׁ
הַמֶּלֶךְ מִחוּדוּ וְעַד-כּוּשׁ עֶשְׂרִים
וּמֵאָה מְדִינָה:
2 בַּיָּמִים הָהֵם כָּשָׁבַת | הַמֶּלֶךְ
אַחַשְׁוֵרוֹשׁ עַל כִּסֵּא מַלְכוּתוֹ אֲשֶׁר
בְּשׁוּשַׁן הַבִּירָה:
3 בַּשָּׁנָה שְׁלוֹשׁ לְמַלְכוּתוֹ עָשָׂה מִשְׁתֵּה
לְכָל-שָׂרָיו וְעַבְדָּיו חֵיל | פָּרַס וּמְדֵי
הַפָּרְתָּמִים וְשָׂרֵי הַמְּדִינֹת לְפָנָיו:
4 בַּהֲרֵאתוֹ אֶת-עֹשֶׁר כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ
וְאֶת-יָקָר תְּפָאֲרַת גְּדוּלָּתוֹ יָמִים רַבִּים
שְׁמוֹנִים וּמֵאָת יוֹם:
5 וּבְמָלוּאת | הַיָּמִים הָאֵלֶּה עָשָׂה
הַמֶּלֶךְ לְכָל-הָעָם הַנִּמְצָאִים בְּשׁוּשַׁן
הַבִּירָה לְמַגְדוֹל וְעַד-קָטָן מִשְׁתֵּה
שִׁבְעַת יָמִים בַּחֲצָר גִּנַּת בֵּיתֵן הַמֶּלֶךְ:
6 חוּר | כְּרֶפֶס וּתְכֵלֶת אַחוּז
בַּחֲבָלֵי-בּוּץ וְאַרְגָּמָן עַל-גְּלִילֵי כֶסֶף
וְעִמּוּדֵי שֵׁשׁ מַטְוֵת | זָהָב וְכֶסֶף עַל
רִצְפַת בַּהֲטָוֶשׁ וְדָר וְסַחֲרַת:
7 וְהַשְׁקוֹת בַּכֵּלִי זָהָב וְכֵלִים מְכֻלִּים
שׁוֹנִים וְגִיז מַלְכוּת רַב כְּגֵד הַמֶּלֶךְ:
8 וְהַשְׁתִּיחַ כִּדָּת אֵין אֲנִס כִּי-כֵן | יִסַּד
הַמֶּלֶךְ עַל כָּל-רַב בֵּיתוֹ לַעֲשׂוֹת
כְּרָצוֹן אִישׁ-וְאִישׁ:
9 גַּם וְשִׁתִּי הַמֶּלֶכָה עָשְׂתָה מִשְׁתֵּה
נָשִׁים בֵּית הַמַּלְכוּת אֲשֶׁר לְמֶלֶךְ
אַחַשְׁוֵרוֹשׁ:
10 בַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי כְּטוֹב לֵב-הַמֶּלֶךְ
בַּיָּנִן אָמַר לְמַהוּמָן בְּזֵתָא חַרְבוּנָא
בְּנֵתָא וְאַבְנֵתָא זֹתָר וְכַרְפֵּס שְׁבַעַת
הַסְּרִיסִים הַמְּשָׂרְתִים אֶת-פְּנֵי הַמֶּלֶךְ
1. Und es passierte in den Tagen des Ahaschwerosch, das ist der Ahaschwerosch, der von Hodu bis Kusch über hundertsiebenundzwanzig Provinzen regierte,
2. in diesen Tagen, als der König Ahaschwerosch auf dem Throne seines Königreiches saß, der in der Hauptstadt Schuschan war, 3. im dritten Jahr seiner Regierung, da machte er ein Gastmahl allen seinen Fürsten und Knechten, in dem die Mächtigen von Persien und Medien, die Vornehmen und Fürsten der Provinzen vor ihm waren,
4. als er den herrlichen Reichtum seines Königreiches und die glänzende Pracht seiner Größe viele Tage lang, hundertachtzig Tage, sehen ließ.
5. Und als diese Tage abgelaufen waren, machte der König allem Volke, das sich in der Hauptstadt Schuschan befand, vom Größten bis zum Kleinsten, ein Gastmahl von sieben Tagen, im Hofe des Gartens des königlichen Palastes.
6. Weiße und purpurblaue baumwollene Vorhänge waren befestigt mit Schnüren von Byssus und Purpur an silbernen Ringen und weißen Marmorsäulen; Polster von Gold und Silber lagen auf einem Pflaster von grünem und weißem Marmor und Perlmutterstein und schwarzem Marmor.
7. Und man reichte das Getränk in goldenen Gefäßen, und die Gefäße waren von einander verschieden; und königlichen Wein gab es in Menge, nach der Freigebigkeit des Königs. 8. Und das Trinken geschah dem Befehle gemäß ohne Zwang; denn also hatte der König allen Obersten seines Hauses verordnet, dass sie tun sollten nach jedermanns Belieben. 9. Auch die Königin Washti machte ein Gastmahl für die Frauen im königlichen Hause des Königs Ahaschwerosch. 10. Am siebten Tage, als das Herz des Königs vom Weine fröhlich war, befahl er Mehuman, Bistha, Harbona, Bigtha und Abagtha, Sethar

אחשורוש:
 11 לְהַבִּיא אֶת־וּשְׁתִּי הַמַּלְכָּה לִפְנֵי
 הַמֶּלֶךְ בְּכֹתֵר מַלְכוּת לְהִרְאוֹת הָעַמִּים
 וְהַשָּׂרִים אֶת־יְפֹתָהּ כִּי־טוֹבַת מְרֹאֶה
 הִיא:
 12 וַתִּמְאַן הַמַּלְכָּה וּשְׁתִּי לְבֹא בְּדַבַּר
 הַמֶּלֶךְ אֲשֶׁר בְּיַד הַסְּרִיסִים וַיִּקְצָף
 הַמֶּלֶךְ מְאֹד וַחֲמָתוֹ בַּעֲרָה בּוֹ:
 13 וַיֹּאמֶר הַמֶּלֶךְ לַחֲכָמִים יָדְעִי
 הָעֵתִים כִּי־כֵן דִּבֶּר הַמֶּלֶךְ לִפְנֵי
 כָּל־יָדְעֵי דָת וְדִין:
 14 וְהַקָּרֵב אֵלָיו כָּרְשַׁנָּא שְׁתֵּר אַדְמַתָּא
 תַּרְשִׁישׁ מְרֵס מְרֹסְנָא מְמוּכָן שְׁבַעַת
 שָׂרֵי אֶפְרַס וּמְנִי רֹאֵי פְנֵי הַמֶּלֶךְ
 הַיֹּשְׁבִים רֹאשְׁנָה בַּמַּלְכוּת:
 15 כְּדַת מָה־לַּעֲשׂוֹת בַּמַּלְכָּה וּשְׁתִּי
 עַל אֲשֶׁר לֹא־עָשְׂתָה אֶת־מֵאֲמַר
 הַמֶּלֶךְ אַחְשֹׁרוּשׁ בְּיַד הַסְּרִיסִים: ס
 16 וַיֹּאמֶר מוּמְכָן מוּמְכָן מְמוּכָן לִפְנֵי הַמֶּלֶךְ
 וְהַשָּׂרִים לֹא עַל־הַמֶּלֶךְ לְבַדּוֹ עֹוֹתָהּ
 וּשְׁתִּי הַמַּלְכָּה כִּי עַל־כָּל־הַשָּׂרִים
 וְעַל־כָּל־הָעַמִּים אֲשֶׁר בְּכָל־מְדִינֹת
 הַמֶּלֶךְ אַחְשֹׁרוּשׁ:
 17 כִּי־יֵצֵא דְבַר־הַמַּלְכָּה
 עַל־כָּל־הַנָּשִׁים לְהַבְזוֹת בְּעֵלֵיהֶן
 בְּעִינֵיהֶן בְּאֲמֹרֵם הַמֶּלֶךְ אַחְשֹׁרוּשׁ
 אָמַר לְהַבִּיא אֶת־וּשְׁתִּי הַמַּלְכָּה לִפְנֵינוּ
 וְלֹא־בָאָה:
 18 וְהַיּוֹם הַזֶּה תֵּאֲמַרְנָה אִשְׁרוֹת
 פְּרַס־וּמְנִי אֲשֶׁר שָׁמְעוּ אֶת־דְּבַר
 הַמַּלְכָּה לְכָל שָׂרֵי הַמֶּלֶךְ וּכְדֵי בְּיָוֵן
 וַיִּקְצָף:
 19 אִם־עַל־הַמֶּלֶךְ טוֹב יֵצֵא
 דְּבַר־מַלְכוּת מִלִּפְנֵינוּ וַיִּכְתֹּב בְּדַתִּי
 פְּרַס־וּמְדֵי וְלֹא יַעֲבֹר אֲשֶׁר לֹא־תָבֹא
 וּשְׁתִּי לִפְנֵי הַמֶּלֶךְ אַחְשֹׁרוּשׁ וּמַלְכוּתָהּ
 יִתֵּן הַמֶּלֶךְ לְרַעוּתָהּ הַטּוֹבָה מִמֶּנָּה:
 20 וַנִּשְׁמַע פְּתָנָם הַמֶּלֶךְ אֲשֶׁר־יַעֲשֶׂה

und Karkas, den sieben Kämmerern, welche vor dem König
 Achaschwerosch dienten, 11. die Königin Waschi mit der
 königlichen Krone vor den König zu bringen, um den
 Völkern und Fürsten ihre Schönheit zu zeigen; denn sie
 war schön von Ansehen. 12. Aber die Königin Waschi
 weigerte sich, auf das Wort des Königs zu kommen,
 welches ihr durch die Kämmerer überbracht wurde. Da
 erzürnte der König sehr, und sein Zorn entbrannte in ihm.
 13. Und der König sprach zu den Weisen, welche sich auf
 die Zeiten verstanden denn also wurden die
 Angelegenheiten des Königs vor allen Gesetz- und
 Rechtskundigen behandelt; 14. und die Nächsten bei ihm
 waren Karschena, Schethar, Admatha, Tarschisch, Meres,
 Marsena, Memuchan, die sieben Fürsten von Persien und
 Medien, welche das Angesicht des Königs sahen, die den
 ersten Sitz im Königreiche hatten: 15. Was ist nach dem
 Gesetz mit der Königin Waschi zu tun, dafür dass sie das
 Wort des Königs Achaschwerosch durch die Kämmerer
 nicht befolgt hat? 16. Da sprach Memuchan vor dem
 König und den Fürsten: Nicht an dem König allein hat sich
 die Königin Waschi vergangen, sondern auch an allen
 Fürsten und an allen Völkern, die in allen Provinzen des
 Königs Achaschwerosch wohnen. 17. Denn das Verhalten
 der Königin wird zu allen Frauenn auskommen, so dass
 ihre Männer verächtlich sein werden in ihren Augen,
 indem sie sagen werden: Der König Achaschwerosch
 befahl, die Königin Waschi vor ihn zu bringen, aber sie
 kam nicht! 18. Und an diesem Tage schon werden die
 Fürstinnen von Persien und Medien, welche das Verhalten
 der Königin erfahren haben, davon reden zu allen Fürsten
 des Königs; und es wird Verachtung und Zorn genug
 geben.
 19. Wenn es den König gut heißt, so gehe ein königliches
 Wort von ihm aus und werde geschrieben in die Gesetze
 der Perser und Meder, dass es nicht vergehe: nämlich dass
 Waschi nicht mehr vor den König Achaschwerosch
 komme, und dass der König ihre königliche Würde einer
 anderen gebe, die besser ist als sie. 20. Und wird man den

בְּכָל־מַלְכוּתוֹ כִּי רַבָּה הָיָה
 וְכָל־הַנָּשִׁים יָתְנוּ יָקָר לְבַעֲלֵיהֶן
 לְמַגְדוֹל וְעַד־קָטָן:
 21 וַיִּיטֵב הַדָּבָר בְּעֵינֵי הַמֶּלֶךְ
 וְהַשָּׂרִים וַיַּעַשׂ הַמֶּלֶךְ כַּדָּבָר מִמוּחָן:
 22 וַיִּשְׁלַח סְפָרִים אֶל־כָּל־מְדִינֹת
 הַמֶּלֶךְ אֶל־מְדִינָה וּמְדִינָה כַּכְּתָבָהּ
 וְאֶל־עַם וְעַם כָּל־שָׂוֵנוֹ לְהִיּוֹת כָּל־אִישׁ
 שֹׁרֵר בְּבֵיתוֹ וּמְדַבֵּר כְּלָשׁוֹן עִמּוֹ:

אֶסְתֵּר ב

1 אַחֲרֵי הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה כִּשְׁךָ חֲמַת
 הַמֶּלֶךְ אַחֲשֻׁרֹשׁ זָכַר אֶת־נִשְׁתֵּי וְאֶת
 אֲשֶׁר־עָשָׂתָה וְאֶת אֲשֶׁר־נִגְזַר עָלֶיהָ:
 2 וַיֹּאמְרוּ נַעֲרֵי־הַמֶּלֶךְ מִשָּׂרְתָיו יִבְקֹשׁוּ
 לַמֶּלֶךְ נַעֲרוֹת בְּתוּלוֹת טוֹבוֹת מֵרָאֵה:
 3 וַיִּפְקֹד הַמֶּלֶךְ פְּקִידִים בְּכָל־מְדִינֹת
 מַלְכוּתוֹ וַיִּקְבְּצוּ אֶת־כָּל־נַעֲרֵה־בְּתוּלָה
 טוֹבוֹת מֵרָאֵה אֶל־שׁוּשַׁן הַבִּירָה
 אֶל־בֵּית הַנָּשִׁים אֶל־יָד הַגָּאֵס סָרִיס
 הַמֶּלֶךְ שֹׁמֵר הַנָּשִׁים וְנֹתוֹן תַּמְרוּקֵיהֶן:
 4 וְהַנַּעֲרָה אֲשֶׁר תִּיטֵב בְּעֵינֵי הַמֶּלֶךְ
 תִּמְלֹךְ תַּחַת נִשְׁתֵּי
 וַיִּיטֵב הַדָּבָר בְּעֵינֵי הַמֶּלֶךְ
 וַיַּעַשׂ כֵּן:

Befehl des Königs, den er erlassen wird, in seinem ganzen Königreiche hören-denn es ist groß- so werden alle Frauen ihren Männern Ehre geben, vom Größten bis zum Kleinsten. 21. Und das Wort gefiel dem König und den Fürsten; und der König tat nach dem Worte Memuchans. 22. Und er sandte Briefe in alle Provinzen des Königs, in jede Provinz nach ihrer Schrift, und an jedes Volk nach seiner Sprache: dass jeder Mann Herr in seinem Hause sein und nach der Sprache seines Volkes reden solle.

Esther 2

1. Nach diesen Begebenheiten, als der Zorn des Königs Achaschwerosch sich gelegt hatte, gedachte er an Waschti und an das, was sie getan, und was über sie beschlossen worden war. 2. Da sprachen die Diener des Königs, die ihn bedienten: Man suche dem König Mädchen, die Jungfrauen sind und schön von Ansehen; 3. und der König bestellte Beamte in allen Provinzen seines Königreiches, damit sie alle Mädchen, die Jungfrauen sind und schön von Ansehen, nach der Hauptstadt Schuschan in das Frauenhaus zusammenbringen unter die Aufsicht Heges, des königlichen Kämmerers, des Hüters der Frauen; und man gebe ihnen Reinigungssalben. 4. Und das Mädchen, welches dem König gefallen wird, werde Königin an Waschtis Stelle. Und das Wort gefiel dem König; und er tat also.

Der folgende Satz wird von der Gemeinde laut vorgelesen und vom Vorlesenden wiederholt:

5 אִישׁ יְהוּדִי הָיָה בְּשׁוּשַׁן הַבִּירָה וְשֵׁמוֹ
 מֹרְדֵכַי בֶּן יָאִיר בֶּן־שְׁמִיעִי בֶן־קִישׁ
 אִישׁ יְמִינִי:

Isch jehudi haja beSchuschan habirah uschemo mordechaj ben Ja'ir ben Schimi ben Kisch isch jemini.

5. Es war ein jüdischer Mann in der Hauptstadt Schuschan, sein Name war Mordechaj, der Sohn Jairs, des Sohnes Schimis, des Sohnes von Kisch, ein Benjaminit,

6 אֲשֶׁר הִגְלָה מִיְרוּשָׁלַיִם עִם־הַגְּלוּלָה
 אֲשֶׁר הִגְלָתָהּ עִם יְכֹנְיָה מֶלֶךְ־יְהוּדָה
 אֲשֶׁר הִגְלָה נְבוּכַדְנֶאצַּר מֶלֶךְ בָּבֶל:
 7 וַיְהִי אִמֹן אֶת־הַדָּסָה הִיא אֶסְתֵּר
 בַּת־דָּדוּ כִּי אֵין לָהּ אָב וְנֹאם וְהַנַּעֲרָה
 יָפְתָ־תֶאֱרָר וְטוֹבַת מֵרָאֵה וּבָמֹת אַבְיָה
 וְאִמָּהּ לְקַחָהּ מֹרְדֵכַי לֹו לְבַת:

6. der aus Jeruschalajim verbannt wurde mit den Verbannten, die mit Jechonja, dem König von Juda, weggeführt wurden, welche Nebukadnezar, der König von Babel, weggeführt hatte. 7. Und er erzog Hadassah, das ist Esther, die Tochter seines Onkels; denn sie hatte weder Vater noch Mutter. Und das Mädchen war schön von Gestalt und schön von Angesicht. Und als ihr Vater und

8 ויהי בהשמע דבר המלך ודתו
 ובהקבץ נערות רבות אל-שושן
 הבירה אל-יד הגי ותלקח אסתר
 אל-בית המלך אל-יד הגי שמר
 הנשים:
 9 ותישב הנערה בעיניו ותשא תסד
 לפניו ויבהל את-מרדכי
 ואת-מנותה לתת לה ואת שבע
 הנערות הראיות לתת לה מבית
 המלך וישנה ואת-נערותיה לטוב בית
 הנשים:
 10 לא-הנידה אסתר את-עמה
 ואת-מולדתה כי מרדכי צוה עליה
 אשר לא-תגיד:
 11 ובכל-יום ויום מרדכי מתהלך
 לפני חצר בית-הנשים לדעת
 את-שלום אסתר ומה-יעשה בה:
 12 ובהגיע תר נערה ונערה לבוא
 אל-המלך אחשוורוש מקץ היות לה
 כדת הנשים שנים עשר חדש כי כן
 ימלאו ימי מרוקיהן ששה חדשים
 בשמן המר וששה חדשים בבשמים
 ובתמרוקי הנשים:
 13 ובה הנערה באה אל-המלך את
 כל-אשר תאמר ינתן לה לבוא עמה
 מבית הנשים עד-בית המלך:
 14 בערב היא באה ובבקר היא
 שבה אל-בית הנשים שני אל-יד
 שעשגו סריס המלך שמר הפילגשים
 לא-תבוא עוד אל-המלך כי אם-תפץ
 בה המלך ונקראה בשם:
 15 ובהגיע תר-אסתר בת-אביתל
 יד מרדכי אשר לקח-לו לבת לבוא
 אל-המלך לא בקשה דבר כי אם
 את-אשר יאמר הגי סריס-המלך שמר
 הנשים ותהי אסתר נשאת חן בעיני
 כל-ראיה:
 16 ותלקח אסתר אל-המלך

ihre Mutter gestorben waren, hatte Mordechaj sie als seine Tochter angenommen. 8. Und es geschah, als das Wort des Königs und sein Befehl gehört, und als viele Mädchen in die Hauptstadt Schuschan unter die Aufsicht Hegajs zusammengebracht wurden, da wurde auch Esther in das Haus des Königs aufgenommen, unter die Aufsicht Hegajs, des Hüters der Frauen. 9. Und das Mädchen gefiel ihm und er beeilte sich, ihre Reinigungssalben und ihre Teile ihr zu geben, und ihr die sieben Mägde zu geben, welche aus dem Hause des Königs ausersehen waren; und er versetzte sie mit ihren Mägden in die besten Gemächer des Frauenhauses. 10. Esther hatte ihr Volk und ihre Abstammung nicht kundgetan; denn Mordechaj hatte ihr geboten, dass sie es nicht kundtun sollte. 11. Und Tag für Tag wandelte Mordechaj vor dem Hofe des Frauenhauses, um das Wohlergehen Esthers zu erfahren, und was mit ihr geschähe. 12. Und wenn die Reihe an ein jedes Mädchen kam, zum König Achaschwerosch zu kommen, nachdem ihr zwölf Monate lang nach der Vorschrift für die Frauen geschehen war denn also wurden die Tage ihrer Reinigung erfüllt, nämlich sechs Monate mit Myrrhen-Öl, und sechs Monate mit Gewürzen und mit Reinigungssalben der Frauen, 13. und wenn alsdann das Mädchen zu dem König kam, so wurde ihr alles gegeben, was sie verlangte, um es aus dem Frauenhaus in das Haus des Königs mitzunehmen. 14. Am Abend kam sie, und am Morgen kehrte sie in das zweite Frauenhaus zurück, unter die Aufsicht Scha'aschgas, des königlichen Kämmerers, des Hüters der Nebenfrauen. Sie kam nicht wieder zu dem König, es sei denn, dass der König Gefallen an ihr hatte, und sie mit Namen gerufen wurde. 15. Und als die Reihe an Esther kam, die Tochter Awichajls, des Onkels Mordechajs, welche er als seine Tochter angenommen hatte, dass sie zu dem König kommen sollte, verlangte sie nichts, außer was Hegaj, der königliche Kämmerer, der Hüter der Frauen, sagte. Und Esther erlangte Gnade in den Augen aller, die sie sahen. 16. Und Esther wurde zu dem König Achaschwerosch in

אֶחָשׁוּרוֹשׁ אֶל־בֵּית מַלְכוּתוֹ בַּחֹדֶשׁ
הָעֲשִׂירִי הוּא־חֹדֶשׁ טַבַּת בְּשַׁנַּת־שֶׁבַע
לְמַלְכוּתוֹ:

17 וַיֵּאָהֵב הַמֶּלֶךְ אֶת־אֶסְתֵּר
מִכָּל־הַנָּשִׁים וַתִּשְׂאֶ־חַן וַחֲסֹד לְפָנָיו
מִכָּל־הַבְּתוּלֹת וַיִּשֶׂם כְּתוֹר־מַלְכוּת
בְּרֹאשָׁהּ וַיְמַלִּכֶּהָ תַּחַת וְשִׂתִּי:
18 וַיַּעַשׂ הַמֶּלֶךְ מִשְׁתֵּה גָדוֹל
לְכָל־שָׂרָיו וְעַבְדָּיו אֶת מִשְׁתֵּה אֶסְתֵּר
וַהֲנַחֶה לְמַדְיָנוֹת עֲשֵׂה וַיִּתֵּן מִשָּׂאת כֶּדֶר
הַמֶּלֶךְ:

19 וּבַהֲקַבֵּץ בַּתּוּלוֹת שְׁנֵי־ת וּמְרַדְּכִי
יָשַׁב בְּשַׁעַר־הַמֶּלֶךְ:

20 אֵין אֶסְתֵּר מְגֵדַת מוֹלְדָתָהּ
וְאֶת־עַמָּהּ כַּאֲשֶׁר צִוָּה עָלֶיהָ מְרַדְּכִי
וְאֶת־מֵאֲמָר מְרַדְּכִי אֶסְתֵּר עֲשֵׂה

כַּאֲשֶׁר הִיָּתָה בְּאֲמֹנָה אִתּוֹ: ס

21 בַּיָּמִים הָהֵם וּמְרַדְּכִי יָשַׁב

בְּשַׁעַר־הַמֶּלֶךְ קִצְף בְּגָתוֹ וַתִּרְשׁ

שְׁנֵי־סָרִיסֵי הַמֶּלֶךְ מִשְׁמַרְתֵּי הַסֶּף

וַיִּבְקְשׁוּ לְשַׁלַּח יָד בַּמֶּלֶךְ אֶחָשׁוּרוֹשׁ:

22 וַיִּוָּדַע הַדָּבָר לְמְרַדְּכִי וַיַּגִּד

לְאֶסְתֵּר הַמַּלְכָּה וַתֹּאמֶר אֶסְתֵּר לְמֶלֶךְ
בְּשֵׁם מְרַדְּכִי:

23 וַיִּבְקֶשׂ הַדָּבָר וַיִּמָּצֵא וַיִּתְּלוּ שְׁנֵיהֶם

עַל־עֵץ וַיִּכְתֹּב בְּסֵפֶר דְּבָרֵי הַיָּמִים

לְפָנֵי הַמֶּלֶךְ:

אֶסְתֵּר ג

1 אַחֲרַי הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה גָּדַל הַמֶּלֶךְ
אֶחָשׁוּרוֹשׁ אֶת־הָמָן בֶּן־הַמְּדֵתָא הָאֲגָגִי
וַיִּנְשְׂאָהוּ וַיִּשֶׂם אֶת־כִּסְאוֹ מֵעַל
כָּל־הַשָּׂרִים אֲשֶׁר אִתּוֹ:

2 וְכָל־עַבְדֵי הַמֶּלֶךְ אֲשֶׁר־בְּשַׁעַר

הַמֶּלֶךְ כָּרְעִים וּמִשְׁתַּחֲוִים לְהָמָן

כִּי־כֵן צִוָּה־לוֹ הַמֶּלֶךְ וּמְרַדְּכִי לֹא

יִכְרַע וְלֹא יִשְׁתַּחֲוֶה:

3 וַיֹּאמְרוּ עַבְדֵי הַמֶּלֶךְ אֲשֶׁר־בְּשַׁעַר

הַמֶּלֶךְ לְמְרַדְּכִי מַדּוּעַ אַתָּה עוֹבֵר אֶת

sein königliches Haus geholt im zehnten Monat, das ist der Monat Tewet, im siebten Jahre seiner Regierung.

17. Und der König gewann Esther lieb, mehr als alle Frauen, und sie erlangte Gnade und Gunst vor ihm, mehr als alle die Jungfrauen. Und er setzte die königliche Krone auf ihr Haupt und machte sie zur Königin an Waschtis Stelle. 18. Und der König machte allen seinen Fürsten und Knechten ein großes Gastmahl, das Gastmahl Esthers; und er gab den Provinzen einen Steuererlass und gab Geschenke nach der Freigebigkeit des Königs.

19. Und als zum zweiten Male Jungfrauen zusammengebracht wurden, und Mordechaj im Tore des Königs saß 20. Esther tat ihre Abstammung und ihr Volk nicht kund, wie Mordechaj ihr geboten hatte; und Esther tat, was Mordechaj sagte, wie zur Zeit, da sie bei ihm erzogen wurde. 21. in selbigen Tagen, als Mordechaj im Tore des Königs saß, ergrimmten Bigthan und Teresch, zwei Kämmerer des Königs, von denen, welche die Schwelle hüteten, und trachteten danach, Hand an den König Achaschwerosch zu legen.

22. Und die Sache wurde dem Mordechaj kund, und er berichtete es der Königin Esther; und Esther sagte es dem König im Namen Mordechajs.

23. Und die Sache wurde untersucht und wahr gefunden; und sie wurden beide an ein Holz gehängt. Und es wurde vor dem König in das Buch der Chroniken eingeschrieben.

Esther 3

1. Nach diesen Begebenheiten machte der König Achaschwerosch Haman, den Sohn Hammedathas, den Agagiter, groß, und er erhob ihn und setzte seinen Stuhl über alle Fürsten, die bei ihm waren.

2. Und alle Knechte des Königs, die im Tore des Königs waren, beugten sich und warfen sich nieder vor Haman; denn also hatte der König seinetwegen geboten. Aber Mordechaj beugte sich nicht und warf sich nicht nieder.

3. Da sprachen die Knechte des Königs, die im Tore des Königs waren, zu Mordechaj: Warum übertrittst du des

מצנות המלך:
 4 ויהי באמרם כאמרם אליו יום ויום
 ולא שמע אליהם ויגידו להמן לראות
 הנעמדו דברי מרדכי כי הגיד להם
 אשר הוא יהודי:
 5 וירא המן כי אין מרדכי כרע
 ומשתתנה לו וימלא המן חמה:
 6 ויבז בעיניו לשלח יד במרדכי
 לכונו כי הגידו לו את עם מרדכי
 ויבקש המן להשמיד
 את כל היהודים אשר בכל מלכות
 אחשוורוש עם מרדכי:
 7 בחדש הראשון הוא חדש ניסן
 בשנת שתים עשרה למלך אחשוורוש
 הפיל פור הוא הגורל לפני המן מיום
 ליום ומחדש לחדש שנים עשר
 הוא חדש אדר:
 8 ויאמר המן למלך אחשוורוש ישנו
 עם אחד מפזר ומפזר בין העמים
 בכל מדינות מלכותך ודתיים שנות
 מכל עם ואת דתי המלך אינם עשים
 ולמלך אין שוה להניחם:
 9 אם על המלך טוב יכתב לאבדם
 ועשרת אלפים כפר כסף אשקול
 על ידי עשי המלאכה להביא אל נגני
 המלך: 10 ויסר המלך את טבעתו
 מעל ידו ויתנה להמן בן המדתא
 האגגי צרר היהודים:
 11 ויאמר המלך להמן הפסך נתון
 לך והעם לעשות בו כטוב בעיניך:
 12 ויקראו ספרי המלך בחדש
 הראשון בשלושה עשר יום בו ויכתב
 בכל אשר צוה המן אל
 אחשדרפני המלך ואל הפחות אשר
 על מדינה ומדינה ואל שרי עם ועם
 מדינה ומדינה ככתבה ועם ועם
 כלשונו בשם המלך אחשוורוש נכתב
 ונחתם בטבעת המלך:

Königs Gebot? 4. Und es geschah, als sie es Tag für Tag zu ihm sagten, und er nicht auf sie hörte, so berichteten sie es Haman, um zu sehen, ob die Worte Mordechajs bestehen würden; denn er hatte ihnen kundgetan, dass er ein Jude wäre. 5. Und als Haman sah, dass Mordechaj sich nicht vor ihm beugte und niederwarf, da wurde Haman zornig. 6. Aber er war in seinen Augen verächtlich, die Hand an Mordechaj allein zu legen; denn man hatte ihm das Volk Mordechajs kundgetan. Und Haman suchte alle Juden, die im ganzen Königreiche des Achaschweresch waren, das Volk Mordechajs, zu vertilgen. 7. Im ersten Monat, das ist der Monat Nissan, im zwölften Jahre des Königs Achaschweresch, warf man das Pur, das ist das Los, vor Haman, von Tag zu Tag und von Monat zu Monat, bis zum zwölften Monat, das ist der Monat Adar. 8. Und Haman sprach zu dem König Achaschweresch: Da ist ein Volk, zerstreut und abgesondert unter den Völkern in allen Provinzen deines Königreiches; und ihre Gesetze sind von denen jedes anderen Volkes verschieden, und die Gesetze des Königs tun sie nicht; und es ist für den König nicht geziemend, sie gewähren zu lassen. 9. Wenn es der König für gut befindet, so werde geschrieben, dass man sie umbringe; und ich will zehntausend Talente Silber in die Hände derer geben, welche die Geschäfte besorgen, dass sie es in die Schatzkammern des Königs bringen. 10. Da zog der König seinen Siegelring von seiner Hand und gab ihn Haman, dem Sohne Hammedathas, dem Agagiter, dem Widersacher der Juden. 11. Und der König sprach zu Haman: Das Silber sei dir gegeben, und das Volk, um mit ihm zu tun, wie es gut ist in deinen Augen. 12. Da wurden die Schreiber des Königs berufen im ersten Monat, am dreizehnten Tage desselben; und es wurde nach allem, was Haman gebot, an die Satrapen des Königs geschrieben, und an die Landpfleger über jede Provinz und an die Fürsten eines jeden Volkes, nach der Schrift jeder einzelnen Provinz und nach der Sprache jedes einzelnen Volkes; es wurde geschrieben im Namen des Königs Achaschweresch und mit dem Siegelringe des Königs

13 וְנִשְׁלַח סְפָרִים בְּיַד הַרְצִיִּים
אֶל-כָּל-מְדִינֹת הַמֶּלֶךְ לְהַשְׁמִיד
לְהַרְגוֹ וּלְאַבְדֹת אֶת-כָּל-הַיְהוּדִים מִנְּעַר
וְעַד-זָקֵן טָף וְנָשִׁים בְּיוֹם אֶחָד
בְּשִׁלּוֹשָׁה עָשָׂר לְחֹדֶשׁ שְׁנַיִם-עָשָׂר
הוּא-חֹדֶשׁ אָדָר וּשְׁלָלָם לְבוֹז:

14 וּפְתִישְׁנוּ הַכְּתָב לְהַנְתִּין דָּת
בְּכָל-מְדִינָה וּמְדִינָה גְלוּי
לְכָל-הָעַמִּים לְהִיּוֹת עֲתִידִים לְיוֹם
הַזֶּה: 15 הַרְצִיִּים יֵצְאוּ דְחוּפִים בְּדַבַּר
הַמֶּלֶךְ וְהָדָת נִתְּנָה בְּשׁוֹשֵׁן הַבִּירָה
וְהַמֶּלֶךְ וְהַמֵּן יֵשְׁבוּ לַשְּׂתוֹת וְהָעִיר
שׁוֹשֵׁן נְבוֹכָה:

אֶסְתֵּר ד

1 וּמֶרְדֵּכַי יָדַע אֶת-כָּל-אֲשֶׁר נִעְשָׂה
וַיִּקְרַע מְרֹדֵכַי אֶת-בְּגָדָיו וַיִּלְבַּשׂ שָׂק
וְאָפֶר וַיֵּצֵא בַתּוֹךְ הָעִיר וַיִּזְעַק זַעֲקָה
גְּדֹלָה וּמְרָה:

2 וַיָּבֹאוּ עַד לַפְּנֵי שַׁעַר-הַמֶּלֶךְ כִּי אִין
לְבוֹא אֶל-שַׁעַר הַמֶּלֶךְ בְּלִבּוֹשׂ שָׂק:
3 וּבְכָל-מְדִינָה וּמְדִינָה מְקוֹם אֲשֶׁר
דְּבַר-הַמֶּלֶךְ וְדָתוֹ מֵגִיעַ אָבֵל גְּדוֹל
לְיְהוּדִים וְצוֹם וּבְכִי וּמְסַפֵּד שָׂק וְאָפֶר
יֵצֵעַ לְרַבִּים:

4 וּתְבוּאֵינָה וְתְבוּאָנָה נִעְרוֹת אֶסְתֵּר
וְסָרִיסָיָהּ וַיִּנְיְדוּ לָהּ וַתִּתְחַלְחַל
הַמֶּלֶכָה מְאֹד וַתִּשְׁלַח בְּגָדִים לְהַלְבִּישׁ
אֶת-מֶרְדֵּכַי וּלְהַסִּיר שָׂקוֹ מֵעָלָיו וְלֹא
קָבַל:

5 וַתִּקְרָא אֶסְתֵּר לְהַתֵּךְ מְסָרִיסֵי
הַמֶּלֶךְ אֲשֶׁר הָעֵמִיד לְפָנֶיהָ וַתִּצְוָהּ
עַל-מֶרְדֵּכַי לְדַעַת מַה-זֶּה
וְעַל-מַה-זֶּה:

6 וַיֵּצֵא הַתֵּךְ אֶל-מֶרְדֵּכַי אֶל-רֶחֹב
הָעִיר אֲשֶׁר לַפְּנֵי שַׁעַר-הַמֶּלֶךְ:

7 וַיִּגְדַּל לּוֹ מֶרְדֵּכַי אֶת כָּל-אֲשֶׁר קָרָהוּ
וְאֶת פְּרֻשַׁת הַכֶּסֶף אֲשֶׁר אָמַר הַמֵּן
לְשָׂקוֹל עַל-גִּנְזֵי הַמֶּלֶךְ בֵּיהוּדִים

untersiegelt. 13. Und die Briefe wurden durch die Eilboten in alle Provinzen des Königs gesandt, um alle Juden zu vertilgen, zu ermorden und umzubringen, vom Knaben bis zum Greise, Kinder und Frauen, an einem Tage, am Dreizehnten des zwölften Monats, das ist der Monat Adar, und um ihre Habe zu plündern.

14. Und auf dass der Befehl in jeder einzelnen Provinz erlassen würde, ward eine Abschrift des Schreibens allen Völkern bekannt gemacht, damit sie auf diesen Tag bereit wären. 15. Die Eilboten zogen auf das Wort des Königs schnell aus. Und der Befehl wurde in der Hauptstadt Schuschan erlassen. Und der König und Haman saßen und tranken; aber die Stadt Schuschan war in Bestürzung.

Esther 4

1. Und als Mordechaj alles erfuhr, was geschehen war, da zerriss Mordechaj seine Kleider und legte Sacktuch an und Asche; und er ging hinaus in die Stadt und erhob ein lautes und bitterliches Geschrei.

2. Und er kam bis vor das Tor des Königs; denn zum Tore des Königs durfte man nicht in einem Sackkleide eingehen.

3. Und in jeder einzelnen Provinz, überall wohin das Wort des Königs und sein Befehl gelangte, war eine große Trauer bei den Juden, und Fasten und Weinen und Wehklage; viele saßen auf Sacktuch und Asche.

4. Und die Mägde Esthers und ihre Kämmerer kamen und taten es ihr kund. Da geriet die Königin sehr in Angst. Und sie sandte Kleider, dass man sie Mordechaj anziehe und sein Sacktuch von ihm wegnehme; aber er nahm sie nicht an.

5. Da rief Esther Hathach, einen von den Kämmerern des Königs, den er zu ihrem Dienste bestellt hatte, und entbot ihn an Mordechaj, um zu erfahren, was das wäre, und warum es wäre.

6. Da ging Hathach zu Mordechaj hinaus auf den Platz der Stadt, der vor dem Tore des Königs lag.

7. Und Mordechaj berichtete ihm alles, was ihm begegnet war, und den Betrag des Silbers, welches Haman versprochen hatte, in die Schatzkammern des Königs für

- ביהודים לאבדם:
- 8 ואת־פִּתְשֹׁן כְּתַב־הַדָּת אֲשֶׁר־נָתַן בְּשׁוּשָׁן לְהַשְׁמִידֵם נָתַן לֹו לְהִרְאוֹת אֶת־אֶסְתֵּר וּלְהַגִּיד לָהּ וּלְצַוּוֹת עָלֶיהָ לָבוֹא אֶל־הַמֶּלֶךְ לְהַתְחַנֵּן־לֹו וּלְבַקֵּשׁ מִלְּפָנָיו עַל־עַמָּהּ:
- 9 וַיָּבֹא הַתֵּדָו וַיַּגִּיד לְאֶסְתֵּר אֵת דְּבָרֵי מֶרְדֵּכָי:
- 10 וַתֹּאמֶר אֶסְתֵּר לְהַתֵּדָו וַתְּצַוֶּהוּ אֶל־מֶרְדֵּכָי:
- 11 כָּל־עַבְדֵי הַמֶּלֶךְ וְעַם־מְדִינֹת הַמֶּלֶךְ יוֹדְעִים אֲשֶׁר כָּל־אִישׁ וְאִשָּׁה אֲשֶׁר יָבֹוא־אֶל־הַמֶּלֶךְ אֶל־הַחֲצָר הַפְּנִימִית אֲשֶׁר לֹא־יִקְרָא אֶתֶּת דָּתוֹ לְהַמִּית לְבַד מֵאֲשֶׁר יוֹשִׁיט־לֹו הַמֶּלֶךְ אֶת־שֵׁרֶבִיט הַזָּהָב וְחָיָה וְאֲנִי לֹא נִקְרָאתִי לָבוֹא אֶל־הַמֶּלֶךְ זֶה שְׁלוֹשִׁים יוֹם:
- 12 וַיַּגִּידוּ לְמֶרְדֵּכָי אֵת דְּבָרֵי אֶסְתֵּר:
- 13 וַיֹּאמֶר מֶרְדֵּכָי לְהַשִּׁיב אֶל־אֶסְתֵּר אֶל־תְּדַמִּי בְּנַפְשֶׁךָ לְהַפְּלֹט בֵּית־הַמֶּלֶךְ מִכָּל־הַיְהוּדִים:
- 14 כִּי אִם־תִּחְרָשׁ תַּחֲרִישִׁי בַעֲת הַזֹּאת רִיחַ וְהִצַּלָּה יַעֲמֹד לַיהוּדִים מִמָּקוֹם אַחֵר וְאַתְּ וּבֵית־אָבִיךָ תֵּאבְדוּ וּמִי יוֹדֵעַ אִם־לָעֵת כִּזֹּאת הִגַּעַת לְמַלְכוּת:
- 15 וַתֹּאמֶר אֶסְתֵּר לְהַשִּׁיב אֶל־מֶרְדֵּכָי:
- 16 לֵךְ כְּנוֹס אֶת־כָּל־הַיְהוּדִים הַנִּמְצָאִים בְּשׁוּשָׁן וְצוּמוּ עָלַי וְאֶל־תֵּאכְלוּ וְאֶל־תִּשְׁתּוּ שְׁלֹשֶׁת יָמִים לַיְלָה וַיּוֹם גַּם־אֲנִי וְנַעֲרֹתַי אֲצוּם בָּן וּבְכֹן אָבוֹא אֶל־הַמֶּלֶךְ אֲשֶׁר לֹא־כְדַת וְכֹאֲשֶׁר אָבְדַתִּי אָבְדַתִּי:
- 17 וַיַּעַבֵר מֶרְדֵּכָי וַיַּעַשׂ כְּכֹל אֲשֶׁר־צִוְּתָה עָלָיו אֶסְתֵּר:
- die Juden darzuwägen, um sie umzubringen.
8. Auch gab er ihm eine Abschrift des in Schuschan erlassenen schriftlichen Befehles, sie zu vertilgen: um sie der Esther zu zeigen und ihr kundzutun, und um ihr zu gebieten, dass sie zu dem König hineingehe, ihn um Gnade anzuflehen und für ihr Volk vor ihm zu bitten.
9. Und Hathach kam und berichtete der Esther die Worte Mordechajs.
10. Da sprach Esther zu Hathach und entbot ihn an Mordechaj:
11. Alle Knechte des Königs und das Volk der Provinzen des Königs wissen, dass für einen jeden, Mann und Frau, der zu dem König in den inneren Hof hineingeht, ohne dass er gerufen wird, ein Gesetz gilt, nämlich dass er getötet werde; denjenigen ausgenommen, welchem der König das goldene Zepter entgegenreicht, dass er am Leben bleibe; ich aber bin seit nunmehr dreißig Tagen nicht gerufen worden, um zu dem König hineinzugehen.
12. Und man berichtete Mordechaj die Worte Esthers.
13. Und Mordechaj ließ der Esther antworten: Denke nicht in deinem Herzen, dass du im Hause des Königs allein vor allen Juden entkommen werdest.
14. Denn wenn du in dieser Zeit irgend schweigst, so wird Befreiung und Errettung für die Juden von einem anderen Orte her erstehen; du aber und deines Vaters Haus, ihr werdet umkommen. Und wer weiß, ob du nicht für eine Zeit, wie diese, zum Königtum gelangt bist?
15. Da ließ Esther dem Mordechaj antworten:
16. Gehe hin, versammle alle Juden, die sich in Schuschan befinden; und fastet meinewegen, und esset nicht und trinket nicht drei Tage lang, Nacht und Tag; auch ich werde mit meinen Mägden ebenso fasten. Und alsdann will ich zu dem König hineingehen, was nicht nach dem Gesetz ist; und wenn ich umkomme, so komme ich um!
17. Und Mordechaj ging hin und tat nach allem, was Esther ihm geboten hatte.

אֶסְתֵּר ה' Esther 5

- 1 וַיְהִי בַּיּוֹם הַשְּׁלִישִׁי וַתִּלְבַּשׂ אֶסְתֵּר מַלְכוּת וַתַּעֲמֵד בַּחֲצַר בֵּית-הַמֶּלֶךְ הַפְּנִימִית נֹכַח בֵּית הַמֶּלֶךְ וְהַמֶּלֶךְ יוֹשֵׁב עַל-כִּסֵּא מַלְכוּתוֹ בְּבַיִת הַמַּלְכוּת נֹכַח פֶּתַח הַבַּיִת:
- 2 וַיְהִי כִּרְאוֹת הַמֶּלֶךְ אֶת-אֶסְתֵּר הַמַּלְכָּה עֹמֶדֶת בַּחֲצַר נִשְׁאַה חֵן בְּעֵינָיו וַיּוֹשֶׁט הַמֶּלֶךְ לְאֶסְתֵּר אֶת-שֵׁרָבִיט הַזֶּהָב אֲשֶׁר בְּיָדוֹ וַתִּקְרַב אֶסְתֵּר וַתִּגַּע בְּרֹאשׁ הַשֵּׁרָבִיט: ס
- 3 וַיֹּאמֶר לָהּ הַמֶּלֶךְ מַה-לָּךְ אֶסְתֵּר הַמַּלְכָּה וּמַה-בְּקִשְׁתְּךָ עַד-חֲצִי הַמַּלְכוּת וַיִּנָּתֵן לָּהּ:
- 4 וַתֹּאמֶר אֶסְתֵּר אִם-עַל-הַמֶּלֶךְ טוֹב יָבוֹא הַמֶּלֶךְ וְהָמָן הַיּוֹם אֶל-הַמִּשְׁתֶּה אֲשֶׁר-עָשִׂיתִי לּוֹ:
- 5 וַיֹּאמֶר הַמֶּלֶךְ מַה-רָּוּ אֶת-הָמָן לַעֲשׂוֹת אֶת-דְּבַר אֶסְתֵּר וַיָּבֹא הַמֶּלֶךְ וְהָמָן אֶל-הַמִּשְׁתֶּה אֲשֶׁר-עָשְׂתָה אֶסְתֵּר:
- 6 וַיֹּאמֶר הַמֶּלֶךְ לְאֶסְתֵּר בְּמִשְׁתֶּה הַיַּיִן מַה-שְּׂאֵלְתְּךָ וַיִּנָּתֵן לָּהּ וּמַה-בְּקִשְׁתְּךָ עַד-חֲצִי הַמַּלְכוּת וַתַּעַשׂ:
- 7 וַתַּעַן אֶסְתֵּר וַתֹּאמֶר שְׂאֵלְתִּי וּבְקִשְׁתִּי:
- 8 אִם-מָצָאתִי חֵן בְּעֵינֵי הַמֶּלֶךְ וְאִם-עַל-הַמֶּלֶךְ טוֹב לָתֵת אֶת-שְׂאֵלְתִּי וְלַעֲשׂוֹת אֶת-בְּקִשְׁתִּי יָבוֹא הַמֶּלֶךְ וְהָמָן אֶל-הַמִּשְׁתֶּה אֲשֶׁר אֶעֱשֶׂה לָּהֶם וּמָחָר אֶעֱשֶׂה כְּדַבַּר הַמֶּלֶךְ:
- 9 וַיֵּצֵא הָמָן בַּיּוֹם הַהוּא שְׂמֵחַ וְטוֹב לֵב וְכִרְאוֹת הָמָן אֶת-מֹרְדֵכַי בְּשַׁעַר הַמֶּלֶךְ וְלֹא-קָם וְלֹא-זָע מִמֶּנּוּ וַיִּמְלֵא הָמָן עַל-מֹרְדֵכַי חֲמָה:
- 10 וַיִּתְאַפֵּק הָמָן וַיָּבֹא אֶל-בֵּיתוֹ וַיִּשְׁלַח וַיָּבֵא אֶת-אֲהַבָּיו וְאֶת-זָרָשׁ

אָשְׁתּוֹ:

11 וַיְסַפֵּר לָהֶם הַמֶּן אֶת־כְּבוֹד עֲשָׂרוֹ
וְרֵב בָּנָיו וְאֵת כָּל־אֲשֶׁר גָּדְלוֹ הַמֶּלֶךְ
וְאֵת אֲשֶׁר נִשְׂאוֹ עַל־הַשָּׂרִים וְעַבְדָּיו
הַמֶּלֶךְ:

12 וַיֹּאמֶר הַמֶּן אַף לֹא־הִבִּיאָה אֶסְתֵּר
הַמֶּלְכָּה עִם־הַמֶּלֶךְ אֶל־הַמִּשְׁתֶּה
אֲשֶׁר־עָשְׂתָה כִּי אִם־אוֹתִי וְגַם־לְמָחָר
אָנִי קָרוּא־לָהּ עִם־הַמֶּלֶךְ:

13 וְכָל־זֶה אֵינְנִי שׂוֹה לִי בְּכָל־עֵת
אֲשֶׁר אָנִי רֹאֶה אֶת־מָרְדֵּכָי הַיְּהוּדִי
יוֹשֵׁב בְּשַׁעַר הַמֶּלֶךְ:

14 וַתֹּאמֶר לוֹ זָרַשׁ אֲשֶׁתּוֹ וְכָל־אֶהְבִּיו
יַעֲשׂוּ־עֵץ גָּבֹה חֲמִשִּׁים אַמָּה וּבַבֶּקֶר
אָמַר לְמֶלֶךְ וַיִּתְּלוּ אֶת־מָרְדֵּכָי עָלָיו
וּבֹא־עִם־הַמֶּלֶךְ אֶל הַמִּשְׁתֶּה שָׂמַח
וַיֵּיטֵב הַדָּבָר לְפָנָי הַמֶּן וַיַּעַשׂ הָעֵץ:

אֶסְתֵּר ו

1 בַּלַּיְלָה הַהוּא נִדְרָה שְׁנַת הַמֶּלֶךְ
וַיֹּאמֶר לְהָבִיא אֶת־סֵפֶר הַזְּכוֹרֹת
דְּבָרֵי הַיָּמִים וַיְהִיו נִקְרָאִים לְפָנָי
הַמֶּלֶךְ:

2 וַיִּמְצָא כְּתוּב אֲשֶׁר הִגִּיד מָרְדֵּכָי
עַל־בְּנִתָּנָא וְתָרַשׁ שְׁנֵי סְרִיסֵי הַמֶּלֶךְ
מִשְׁמֵרֵי הַסֹּף אֲשֶׁר בִּקְשׂוּ לְשַׁלַּח זָד
בַּמֶּלֶךְ אַחַשְׁוֵרוֹשׁ:

3 וַיֹּאמֶר הַמֶּלֶךְ מַה־נַּעֲשֶׂה יִקָּר
וְגִדּוּלָהּ לְמָרְדֵּכָי עַל־זֶה וַיֹּאמְרוּ נַעֲרֵי
הַמֶּלֶךְ מִשְׁרָתָיו לֹא־נַעֲשֶׂה עִמּוֹ דָּבָר:

4 וַיֹּאמֶר הַמֶּלֶךְ מִי בַחֲצַר וְהַמֶּן בָּא
לְחֲצַר בֵּית־הַמֶּלֶךְ הַחִיצוֹנָה לֵאמֹר
לְמֶלֶךְ לְתַלּוֹת אֶת־מָרְדֵּכָי עַל־הָעֵץ
אֲשֶׁר־הִכִּין לוֹ:

5 וַיֹּאמְרוּ נַעֲרֵי הַמֶּלֶךְ אֵלָיו הִנֵּה הַמֶּן
עֹמֵד בַּחֲצַר וַיֹּאמֶר הַמֶּלֶךְ יָבּוּא:

6 וַיָּבּוּא הַמֶּן וַיֹּאמֶר לוֹ הַמֶּלֶךְ
מַה־לַּעֲשׂוֹת בְּאִישׁ אֲשֶׁר הַמֶּלֶךְ חָפֵץ
בִּיקְרוֹ וַיֹּאמֶר הַמֶּן בְּלִבּוֹ לְמִי יַחְפֹּץ

und ließ seine Freunde und sein Frau Seresch kommen.

11. Und Haman erzählte ihnen von der Herrlichkeit seines Reichtums und von der Menge seiner Söhne; und alles, wie der König ihn groß gemacht, und wie er ihn erhoben habe über die Fürsten und Knechte des Königs.

12. Und Haman sprach: Auch hat die Königin Esther niemand mit dem König zu dem Mahle kommen lassen, das sie bereitet hatte, als nur mich; und auch auf morgen bin ich mit dem König von ihr geladen.

13. Aber dieses alles gilt mir nichts, solange ich Mordechaj, den Juden, im Tore des Königs sitzen sehe.

14. Da sprachen sein Frau Seresch und alle seine Freunde zu ihm: Man richte einen Baum her, fünfzig Ellen hoch; und am Morgen sage dem König, dass man Mordechaj daran hänge. Dann gehe mit dem König fröhlich zum Mahl! Und das Wort gefiel Haman gut, und er ließ den Baum herrichten.

Esther 6

1. In jener Nacht konnte der König nicht schlafen; und er befahl, das Gedächtnisbuch der Chroniken zu bringen; und sie wurden vor dem König gelesen. 2. Da fand sich geschrieben, dass Mordechaj über Bigthana und Teresch, die beiden Kämmerer des Königs, von denen, welche die Schwelle hüteten, berichtet hatte, dass sie danach getrachtet hätten, Hand an den König Achaschwerosch zu legen.

3. Und der König sprach: Welche Ehre und Auszeichnung ist dem Mordechaj dafür erwiesen worden? Und die Diener des Königs, die ihn bedienten, sprachen: Es ist ihm nichts erwiesen worden.

4. Da sprach der König: Wer ist im Hofe? Und Haman war eben in den äußeren Hof des Königshauses gekommen, um dem König sagen, man möge Mordechaj an den Baum hängen, welchen er für ihn bereitet hatte.

5. Und die Diener des Königs sprachen zu ihm: Siehe, Haman steht im Hofe. Und der König sprach: Er komme herein!

6. Und Haman kam herein. Und der König sprach zu ihm:

הַמֶּלֶךְ לַעֲשׂוֹת יָקָר יוֹתֵר מִמֶּנּוּ:
7 וַיֹּאמֶר הָמָן אֶל־הַמֶּלֶךְ אִישׁ אֲשֶׁר
הַמֶּלֶךְ חָפֵץ בִּיקְרוֹ:
8 יָבִיאוּ לְבוֹשׁ מַלְכוּת אֲשֶׁר לְבוֹש־בוֹ
הַמֶּלֶךְ וְסוּס אֲשֶׁר רָכַב עָלָיו הַמֶּלֶךְ
וְאֲשֶׁר נָתַן כְּתֹר מַלְכוּת בְּרֹאשׁוֹ:
9 וְנָתַן הַלְבוּשׁ וְהַסּוּס עַל־יַד־אִישׁ
מִשְׁרֵי הַמֶּלֶךְ הַפְּרָתָמִים וְהַלְבִּישׁוּ
אֶת־הָאִישׁ אֲשֶׁר הַמֶּלֶךְ חָפֵץ בִּיקְרוֹ
וְהִרְכִּיבוּהוּ עַל־הַסּוּס בְּרִחוּב הָעִיר
וְקָרְאוּ לְפָנָיו כְּכֹה יַעֲשֶׂה
לְאִישׁ אֲשֶׁר הַמֶּלֶךְ חָפֵץ בִּיקְרוֹ:
10 וַיֹּאמֶר הַמֶּלֶךְ לְהָמָן מָה־רָחַק
אֶת־הַלְבוּשׁ וְאֶת־הַסּוּס כֹּאֲשֶׁר דִּבַּרְתָּ
וַעֲשֶׂה־כֵן לְמֹרְדֵכָי הַיְּהוּדִי הַיּוֹשֵׁב
בְּשַׁעַר הַמֶּלֶךְ אֶל־תִּפְּל דְּבַר מִכָּל
אֲשֶׁר דִּבַּרְתָּ:
11 וַיִּקַּח הָמָן אֶת־הַלְבוּשׁ וְאֶת־הַסּוּס
וַיִּלְבַּשׁ אֶת־מֹרְדֵכָי וַיִּרְכִּיבוּהוּ בְּרִחוּב
הָעִיר וַיִּקְרָא לְפָנָיו כְּכֹה יַעֲשֶׂה לְאִישׁ
אֲשֶׁר הַמֶּלֶךְ חָפֵץ בִּיקְרוֹ:
12 וַיָּשָׁב מֹרְדֵכָי אֶל־שַׁעַר הַמֶּלֶךְ
וְהָמָן נִדְרַחַף אֶל־בֵּיתוֹ אָבֵל וְחַפְזִי
רָאשׁ:
13 וַיְסַפֵּר הָמָן לְזָרָשׁ אִשְׁתּוֹ
וּלְכָל־אֲהָבָיו אֵת כָּל־אֲשֶׁר קָרְהוּ
וַיֹּאמְרוּ לוֹ חֲכָמָיו וְזָרָשׁ אִשְׁתּוֹ
אִם מִזֵּרַע הַיְּהוּדִים מֹרְדֵכָי
אֲשֶׁר הִחְלֹת לִנְפֹל לְפָנָיו
לֹא־תוּכַל לוֹ כִּי־נִפְּוֹל תִּפְּוֹל לְפָנָיו:
14 עוֹדֶם מְדַבְּרִים עָמְו וְסָרִיסֵי הַמֶּלֶךְ
הִגִּיעוּ וַיִּבְהַלּוּ לְהַבְיֵא אֶת־הָמָן
אֶל־הַמִּשְׁתֶּה
אֲשֶׁר־עָשְׂתָה אֶסְתֵּר:
אֶסְתֵּר ז

Was ist dem Manne zu tun, an dessen Ehre der König
Gefallen hat? Da dachte Haman in seinem Herzen: Wem
anders als mir sollte der König Gefallen haben, Ehre zu
erweisen?
7. Und Haman sprach zu dem König: Der Mann, an dessen
Ehre der König Gefallen hat-
8. man bringe ein königliches Kleid, womit der König sich
bekleidet, und das Ross, auf welchem der König reitet, und
auf dessen Kopf die königliche Krone gesetzt wird;
9. und man übergebe das Kleid und das Ross den Händen
eines der vornehmsten Fürsten des Königs; und man
bekleide den Mann, an dessen Ehre der König Gefallen hat,
und man lasse ihn auf dem Rosse durch die Straßen der
Stadt reiten und rufe vor ihm her: Also wird dem Manne
getan, an dessen Ehre der König Gefallen hat! 10. Da
sprach der König zu Haman: Eile, nimm das Kleid und das
Ross, wie du gesagt hast, und tue so mit Mordechaj, dem
Juden, der im Tore des Königs sitzt; lass nichts ausfallen
von allem, was du gesagt hast. 11. Und Haman nahm das
Kleid und das Ross, und er bekleidete Mordechaj, und ließ
ihn durch die Straßen der Stadt reiten und rief vor ihm
her: Also wird dem Manne getan, an dessen Ehre der
König Gefallen hat! 12. Und Mordechaj kehrte zum Tore
des Königs zurück. Haman aber eilte nach seinem Hause,
traurig und mit verhülltem Haupte. 13. Und Haman
erzählte seinem Fraue Seresch und allen seinen Freunden
alles, was ihm begegnet war. Da sprachen seine Weisen
und sein Frau Seresch zu ihm: Wenn Mordechaj, vor dem
du zu fallen angefangen hast, vom Samen der Juden ist, so
wirst du nichts gegen ihn vermögen, sondern du wirst
gänzlich vor ihm fallen.
14. Während sie noch mit ihm redeten, kamen die
Kämmerer des Königs herbei und führten Haman schnell
zu dem Mahl, welches Esther vorbereitet hatte.
Esther 7
1. Und der König und Haman kamen zum Gelage bei der
Königin Esther.
2. Und der König sprach zu Esther auch am zweiten Tage

השני במשתה הזו מה שאלתך
אסתר המלכה ותנתן לך
ומה בקשתך עד חצי המלכות
ותעש:

3 ותען אסתר המלכה ותאמר
אם מצאתי חן בעיניך המלך
ואם על המלך טוב תנתן לי נפשי
בשאלתי ועמי בבקשתי:

4 כי נמכרנו אני ועמי להשמיד
להרוג ולאבד ואלו לעבדים
ולשפחות נמכרנו החרשתי כי אין
הצד שיה בנזק המלך: ס

5 ויאמר המלך אחשורוש ויאמר
לאסתר המלכה מי הוא זה ואיזה
הוא אשר מלאו לבו לעשות כן:

6 ותאמר אסתר איש צר ואויב המן
הרע הזה והמן נבעת מלפני המלך
והמלכה:

7 והמלך גם בחמתו ממשתה הזו
אל גנת הבית והמן עמד לבקש
על נפשו מאסתר המלכה כי ראה
כי כלתה אליו הרעה מאת המלך:

8 והמלך שב מגנת הבית אל ביתו
משתה הזו והמן נפל על המטה
אשר אסתר עליה ויאמר המלך הגם
לכבוש את המלכה עמי בבית הדבר
יצא מפי המלך ופני המן חפו:

9 ויאמר חרבונה אחד מן הסריסים
לפני המלך גם הנה העץ אשר עשה
המן למרדכי אשר דבר טוב
על המלך עמד בבית המן גבה
חמשים אמה ויאמר המלך תלהו
עליו:

10 ויתלו את המן על העץ
אשר הכין למרדכי וחמת המלך
שככה:

beim Weingelage: Was ist deine Bitte, Königin Esther? Und sie soll dir gewährt werden. Und was ist dein Begehrt? Bis zur Hälfte des Königreiches, und es soll geschehen.

3. Da antwortete die Königin Esther und sprach: Wenn ich Gnade gefunden habe in deinen Augen, o König, und wenn es der König gut heißt, so möge mir mein Leben geschenkt werden um meiner Bitte willen, und mein Volk um meines Begehrt willen.

4. Denn wir sind verkauft, ich und mein Volk, um vertilgt, ermordet und umgebracht zu werden; und wenn wir zu Knechten und Mägden verkauft worden wären, so hätte ich geschwiegen, obgleich der Bedränger nicht imstande wäre, den Schaden des Königs zu ersetzen. 5. Da sprach der König Achaschwerosch und sagte zu der Königin Esther: Wer ist der, und wo ist der, welchen sein Herz erfüllt hat, also zu tun? 6. Und Esther sprach: Der Bedränger und Feind ist dieser böse Haman! Da erschrak Haman vor dem König und der Königin.

7. Und der König stand in seinem Zorn auf von dem Weingelage und ging in den Garten des Palastes. Haman aber blieb zurück, um bei der Königin Esther für sein Leben zu bitten; denn er sah, dass das Unglück gegen ihn beschlossen war von Seiten des Königs. 8. Und als der König aus dem Garten des Palastes in das Haus des Weingelages zurückkam, da war Haman auf das Polster gesunken, auf welchem Esther saß. Da sprach der König: Will er gar der Königin Gewalt antun bei mir im Hause? Das Wort kam aus dem Munde des Königs, da verhüllte man das Angesicht Hamans. 9. Und Harbona, einer von den Kämmerern, die vor dem König standen, sprach: Auch siehe, der Baum, welchen Haman für Mordechaj hat machen lassen, der Gutes für den König geredet hat, steht im Hause Hamans, fünfzig Ellen hoch. Und der König sprach: Hänget ihn daran! 10. Und man hängte Haman an den Baum, welchen er für Mordechaj bereitet hatte. Und der Zorn des Königs legte sich.

אֶסְתֵּר ח Esther 8

1. בַּיּוֹם הַהוּא נָתַן הַמֶּלֶךְ אַחַשְׁוֵרוֹשׁ לְאֶסְתֵּר הַמַּלְכָּה אֶת־בַּיִת הַמֶּן צָרַר הַיְהוּדִים וּמֶרְדֵּכַי בָּא לִפְנֵי הַמֶּלֶךְ כִּי־הִגִּידָה אֶסְתֵּר מַה הוּא־לָהּ:
2. וַיֹּסֶר הַמֶּלֶךְ אֶת־טַבַּעְתּוֹ אֲשֶׁר הָעֵבִיר מִהֶמֶן וַיִּתְּנָהּ לְמֶרְדֵּכַי וַתִּשֶׂם אֶסְתֵּר אֶת־מֶרְדֵּכַי עַל־בַּיִת הַמֶּן: פ
3. וַתּוֹסֶף אֶסְתֵּר וַתִּדְבַּר לִפְנֵי הַמֶּלֶךְ וַתִּפֹּל לִפְנֵי רַגְלָיו וַתִּבְדֹּק וַתִּתְחַנֵּן־לוֹ לְהַעֲבִיר אֶת־רַעַת הַמֶּן הָאֲנֹנִי וְאֵת מַחְשְׁבֹתָיו אֲשֶׁר חָשַׁב עַל־הַיְהוּדִים:
4. וַיּוֹשֶׁט הַמֶּלֶךְ לְאֶסְתֵּר אֶת שַׂרְבֹּט הַזָּהָב וַתִּקָּם אֶסְתֵּר וַתַּעֲמֹד לִפְנֵי הַמֶּלֶךְ:
5. וַתֹּאמֶר אִם־עַל־הַמֶּלֶךְ טוֹב וְאִם־מִצָּאִתִּי חַן לִפְנָיו וְכִשֵּׁר הַדָּבָר לִפְנֵי הַמֶּלֶךְ וְטוֹבָה אֲנִי בְּעֵינָיו יִכְתֹּב לְהָשִׁיב אֶת־הַסְּפָרִים מִחֲשֻׁבַּת הַמֶּן בֶּן־הַמְּדֵתָא הָאֲנֹנִי אֲשֶׁר כָּתַב לְאַבְדֹּר אֶת־הַיְהוּדִים אֲשֶׁר בְּכָל־מְדִינֹת הַמֶּלֶךְ:
6. כִּי אֵיכָכָה אוֹכַל וְרָאִיתִי בְרָעָה אֲשֶׁר־יִמָּצֵא אֶת־עַמִּי וְאֵיכָכָה אוֹכַל וְרָאִיתִי בְּאַבְדֵּן מוֹלַדְתִּי: ס
7. וַיֹּאמֶר הַמֶּלֶךְ אַחַשְׁוֵרוֹשׁ לְאֶסְתֵּר הַמַּלְכָּה וּלְמֶרְדֵּכַי הַיְהוּדִי הַזֶּה בַּיִת־הַמֶּן נָתַתִּי לְאֶסְתֵּר וְאֵתוֹ תָּלוּ עַל־הָעֵץ עַל־אֲשֶׁר־שָׁלַח יָדוֹ בַּיְהוּדִים בַּיְהוּדִים:
8. וְאַתֶּם כָּתְבוּ עַל־הַיְהוּדִים כְּטוֹב בְּעֵינֵיכֶם בְּשֵׁם הַמֶּלֶךְ וַחֲתֹמּוּ בְּטַבַּעַת הַמֶּלֶךְ כִּי־כָתַב אֲשֶׁר־נִכְתָּב בְּשֵׁם־הַמֶּלֶךְ וְנִחַתּוֹם בְּטַבַּעַת הַמֶּלֶךְ אֵין לְהָשִׁיב:
9. וַיִּקְרְאוּ סֹפְרֵי־הַמֶּלֶךְ בְּעֵת־הַהִיא בַּחֹדֶשׁ הַשְּׁלִישִׁי הוּא־חֹדֶשׁ סִיּוֹן

בשְׁלוֹשָׁה וְעֶשְׂרִים בּוֹ וַיִּכְתֹּב
בְּכָל־אֲשֶׁר־צָנָה מְרַדְּכֵי אֶל־הַיְהוּדִים
וְאֵל הָאֲחַשְׁדַּרְפָּנִים וְהַפְּחוֹת וְשָׂרֵי
הַמְּדִינֹת אֲשֶׁר ׀ מֵהַדּוֹ וְעַד־כּוּשׁ שֶׁבַע
וְעֶשְׂרִים וּמֵאָה מְדִינָה מְדִינָה וּמְדִינָה
כַּכְתָּבָה וְעַם וְעַם כָּל־שָׁנָו
וְאֶל־הַיְהוּדִים כַּכְתָּבָם וְכָל־שׁוֹנֵם:
10 וַיִּכְתֹּב בְּשֵׁם הַמֶּלֶךְ אַחַשְׁוֶרֶשׁ
וַיַּחֲתֵם בְּטַבַּעַת הַמֶּלֶךְ וַיִּשְׁלַח סָפְרַיִם
בְּיַד הָרָצִים בְּסוּסִים רַכְבֵי הָרָכָשׁ
הָאֲחַשְׁתָּרְנַיִם בְּנֵי הַרְמָכִים:
11 אֲשֶׁר נָתַן הַמֶּלֶךְ לַיהוּדִים ׀ אֲשֶׁר
בְּכָל־עִיר־וְעִיר לְהִקְהֵל וְלַעֲמֹד
עַל־נַפְשָׁם לְהִשְׁמֹד וְלְהַרְגוֹ וְלֹא־אָבַד
אֶת־כָּל־חַיִל עִם וּמְדִינָה הַצָּרִים אֲתָם
טָרַף וְנָשִׁים וְשָׁלָלָם לְבוֹז:
12 בְּיוֹם אֶחָד בְּכָל־מְדִינֹת הַמֶּלֶךְ
אַחַשְׁוֶרֶשׁ בְּשִׁלּוּשָׁה עָשָׂר לְחֹדֶשׁ
שְׁנַיִם־עָשָׂר הוּא־חֹדֶשׁ אָדָר:
13 פִּתְשָׁנָן הַכְּתָב לְהַנְתִּין דָּת
בְּכָל־מְדִינָה וּמְדִינָה גָלוּי
לְכָל־הָעַמִּים וְלַהֲיוֹת הַיְהוּדִים
הַיְהוּדִים עַתּוּדִים עֲתִידִים לַיּוֹם הַזֶּה
לְהִנָּקֵם מֵאִיבֵיהֶם:
14 הָרָצִים רַכְבֵי הָרָכָשׁ הָאֲחַשְׁתָּרְנַיִם
יָצְאוּ מִבְּהָלִים וּדְחוּפִים בְּדַבַּר הַמֶּלֶךְ
וַהֲדַת נִתְּנָה בְּשׁוֹשֵׁן הַבִּירָה:

Dreiundzwanzigsten desselben; und es wurde nach allem, was Mordechaj gebot, an die Juden geschrieben, und an die Statthalter der Provinzen und die Landpfleger und die Fürsten der Provinzen, die von Indien bis Äthiopien waren, hundertsiebenundzwanzig Provinzen, nach der Schrift jeder einzelnen Provinz und nach der Sprache jedes einzelnen Volkes; und auch an die Juden nach ihrer Schrift und nach ihrer Sprache. 10. Und er schrieb im Namen des Königs Achaschweresch und untersiegelte mit dem Siegelringe des Königs; und er sandte durch die berittenen Eilboten, welche auf den Rennern der königlichen Gestüte ritten, Briefe, 11. worin geschrieben stand, dass der König den Juden, die in jeder einzelnen Stadt wären, gestattet habe, sich zu versammeln und für ihr Leben einzustehen, zu vertilgen, zu töten und umzubringen alle Heeresmacht von Volk und Provinz, die sie, ihre Kinder und Frauen bedrängen würden, und ihre Habe zu plündern: 12. an einem Tage in allen Provinzen des Königs Achaschweresch, am dreizehnten Tage des zwölften Monats, das ist der Monat Adar. 13. Und auf dass der Befehl in jeder einzelnen Provinz erlassen würde, ward eine Abschrift des Schreibens allen Völkern bekannt gemacht, und zwar damit die Juden auf diesen Tag bereit wären, sich an ihren Feinden zu rächen. 14. Die Eilboten, welche auf den königlichen Rennern ritten, zogen auf das Wort des Königs schleunig und schnell aus. Und der Befehl wurde in der Hauptstadt Schuschan erlassen.

Der folgende Satz wird von der Gemeinde laut vorgelesen und vom Vorlesenden wiederholt:

15	וּמְרַדְּכֵי יָצָא ׀ מִלְּפָנֵי הַמֶּלֶךְ	U'Mordechaj jatsa millifnej hamelech
	בְּלָבוֹשׁ מְלָכוּת תְּכֵלֶת וְחֹזֶר וְעֵטְרַת	bilwusch malchut techelet wachur wa'ateret
	זָהָב גְּדוּלָה וְתַכְרִיד בּוּץ וְאַרְגָּמָן	sahaw gedola vetachrich buts we'argaman
	וְהָעִיר שׁוֹשֵׁן צָהֳלָה וְשִׂמְחָה:	weha'ir Schuschan tsahala we'samechah

15. Und Mordechaj ging von dem König hinaus in königlicher Kleidung von prupurblauer und weißer Baumwolle, und mit einer großen goldenen Krone, und in einem Mantel von Byssus und Purpur; und die Stadt Schuschan jauchzte und war fröhlich.

16 לַיהוּדִים הָיְתָה אֹרֶחַ וְשִׂמְחָה
וְשִׁשָּׁן וִיקָר :

16. Den Juden war Licht und Freude und Wonne und Ehre zuteil geworden.

17 וּבְכָל־מְדִינָה וּמְדִינָה וּבְכָל־עִיר
וְעִיר מְקוֹם אֲשֶׁר דְּבַר־הַמֶּלֶךְ וְדָתוֹ
מֵזִיעַ שִׂמְחָה וְשִׁשָּׁן לַיהוּדִים מִשְׂתָּה
וַיּוֹם טוֹב וְרַבִּים מֵעַמֵּי הָאָרֶץ

17. Und in jeder einzelnen Provinz und in jeder einzelnen Stadt, überall wohin das Wort des Königs und sein Befehl gelangte, war Freude und Wonne bei den Juden, Gastmahl und Festtag.

מִתִּיהוּדִים כִּי־נָפַל בַּחֲדַר־הַיהוּדִים
עֲלֵיהֶם :

Und viele aus den Völkern des Landes wurden Juden, denn die Furcht vor den Juden war auf sie gefallen.

אֶסְתֵּר ט Esther 9

1 וּבִשְׁנַיִם עָשָׂר חֹדֶשׁ הוּא־חֹדֶשׁ אָדָר
בְּשָׁלוֹשָׁה עָשָׂר יוֹם בּוֹ אֲשֶׁר הִגִּיעַ
דְּבַר־הַמֶּלֶךְ וְדָתוֹ לְהַעֲשׂוֹת בַּיּוֹם
אֲשֶׁר שָׁבְרוּ אֹיְבֵי הַיהוּדִים לְשַׁלוֹט
בָּהֶם וְנִהְפְּחוּ הוּא אֲשֶׁר יִשְׁלֹטוּ
הַיהוּדִים הַמָּה בְּשִׁנְאֵיהֶם :

1. Und im zwölften Monat, das ist der Monat Adar, am dreizehnten Tage desselben, als das Wort des Königs und sein Befehl zur Ausführung kommen sollte, an dem Tage, da die Feinde der Juden gehofft hatten, sie zu überwältigen es wandte sich aber, so dass sie, die Juden, ihre Hasser überwältigten,

2 נִקְהָלוּ הַיהוּדִים בְּעָרֵיהֶם
בְּכָל־מְדִינוֹת הַמֶּלֶךְ אַחַשְׁוֵרוֹשׁ לְשַׁלַּח
יָד בַּמִּבְקָשִׁי רַעְתָּם וְאִישׁ לֹא־עָמַד
לִפְנֵיהֶם כִּי־נָפַל פַּחַדָּם
עַל־כָּל־הָעַמִּים :

2. da versammelten sich die Juden in ihren Städten, in allen Provinzen des Königs Achaschweresch, um Hand an diejenigen zu legen, welche ihr Unglück suchten. Und niemand konnte vor ihnen bestehen, denn die Furcht vor ihnen war auf alle Völker gefallen.

3 וְכָל־שָׂרֵי הַמְּדִינוֹת וְהָאֲחֻשְׁדָּרָפָנִים
וְהַפְּחוֹת וְעֹשֵׂי הַמְּלָאכָה אֲשֶׁר לַמֶּלֶךְ
מִנְּשָׂאִים אֶת־הַיהוּדִים כִּי־נָפַל
בַּחֲדַר־מֹרְדֵכַי עֲלֵיהֶם :

3. Und alle Fürsten der Provinzen und die Satrapen und die Landpfleger und diejenigen, welche die Geschäfte des Königs besorgten, unterstützten die Juden; denn die Furcht vor Mordechaj war auf sie gefallen.

4 כִּי־גָדוֹל מֹרְדֵכַי בְּבֵית הַמֶּלֶךְ
וְשִׁמְעוֹ הוֹלֵךְ בְּכָל־הַמְּדִינוֹת כִּי־הָאִישׁ
מֹרְדֵכַי הוֹלֵךְ וְגָדוֹל : פ

4. Denn Mordechaj war groß im Hause des Königs, und sein Ruf ging durch alle Provinzen; denn der Mann Mordechaj wurde immerfort größer.

5 וַיִּכּוּ הַיהוּדִים בְּכָל־אֹיְבֵיהֶם
מִכַּת־חֶרֶב וְהָרַג וְאִבְדָּן וַיַּעֲשׂוּ
בְּשִׁנְאֵיהֶם כְּרָצוֹנָם :

5. Und die Juden richteten unter allen ihren Feinden eine Niederlage an, indem sie sie erstachen, ermordeten und umbrachten; und sie taten an ihren Hassern nach ihrem Wohlgefallen.

6 וּבִשְׁשִׁיּוֹן הַבִּירָה הָרָגוּ הַיהוּדִים
וְאִבְדוּ חֲמֵשׁ מֵאוֹת אִישׁ :

6. Und in der Hauptstadt Schuschan töteten die Juden und töteten fünfhundert Mann;

7 וְאֵת אֶת־פָּרְשַׁנְדָּתָא וְאֵת אֶת־

7. den Parschandatha und

דַּלְפוֹן וְאֵת אֶת־

Dalfon und

אֶסְפָּתָא :

Aspatha

8 וְאֵת אֶת־

8. und den

פּוֹרַתָּא וְאֵת	Poratha und
אֲדַלְיָא וְאֵת	Adalja und
אַרִידַתָּא:	Aridatha
9 וְאֵת	9. und
פַּרְמַשְׁתָּא וְאֵת	Parmaschtha und
אַרִיסַי וְאֵת	Arisaj und
אַרִידַי וְאֵת	Aridaj und
וַיִּזְתָּא:	Wajesatha,
10 עֶשְׂרֵת	10. die zehn
בְּנֵי הַמֶּן בֶּן־הַמְדַתָּא צִהַר תִּיהוּדִים הֲרִגוּ וּבְבִזָּה לֹא שָׁלְחוּ אֶת־יָדָם:	Söhne Hamans, des Sohnes Hammedathas, des Widersachers der Juden; aber an die Beute legten sie ihre
11 בַּיּוֹם הַהוּא בָּא מִסְפַּר הַהַרְוּגִים בְּשׁוּשַׁן הַבִּירָה לִפְנֵי הַמֶּלֶךְ: ס	Hand nicht. 11. An selbigem Tage kam die Zahl der in der Hauptstadt Schuschan Getöteten vor den König.
12 וַיֹּאמֶר הַמֶּלֶךְ לְאַסְתֵּר הַמַּלְכָּה בְּשׁוּשַׁן הַבִּירָה הָרְגוּ תִיהוּדִים וְאֶבֶר חֲמֵשׁ מֵאוֹת אִישׁ וְאֵת עֶשְׂרֵת בְּנֵי־הַמֶּן בְּשָׂאֵר מְדִינֹת הַמֶּלֶךְ מִה עָשׂוּ וּמִה שְׂאֵלֶתְךָ וַיִּנְתֶּנּוּ לָךְ וּמִה בִקְשֶׁתְךָ עוֹד וְתַעֲשׂ:	12. Und der König sprach zu der Königin Esther: In der Hauptstadt Schuschan haben die Juden fünfhundert Mann und die zehn Söhne Hamans getötet und umgebracht; was mögen sie in den übrigen Provinzen des Königs getan haben! Doch was ist deine Bitte? und sie soll dir gewährt werden. Und was ist noch dein Begehrt? und es soll
13 וַתֹּאמֶר אֶסְתֵּר אִם־עַל־הַמֶּלֶךְ טוֹב יִנְתֶּנּוּ גַם־מָחָר לַיהוּדִים אֲשֶׁר בְּשׁוּשַׁן לַעֲשׂוֹת כְּדַת הַיּוֹם וְאֵת עֶשְׂרֵת בְּנֵי־הַמֶּן יִתְלוּ עַל־הָעֵץ:	geschehen. 13. Und Esther sprach: Wenn es den König gut heißt, so werde auch morgen den Juden, die in Schuschan sind, gestattet, nach dem heutigen Befehle zu tun; und die zehn Söhne Hamans hänge man an das Holz.
14 וַיֹּאמֶר הַמֶּלֶךְ לְהַעֲשׂוֹת כֵּן וְתַנְתֶּנּוּ דַּת בְּשׁוּשַׁן וְאֵת עֶשְׂרֵת בְּנֵי־הַמֶּן תָּלוּ:	14. Da befahl der König, dass also geschehen sollte; und der Befehl wurde zu Schuschan erlassen, und man hängte
15 וַיִּקְהָלוּ הַיהוּדִים תִּיהוּדִים אֲשֶׁר־בְּשׁוּשַׁן גַּם בַּיּוֹם אַרְבָּעָה עָשָׂר לְחֹדֶשׁ אָדָר וַיַּהֲרִגוּ בְּשׁוּשַׁן שְׁלֹשׁ מֵאוֹת אִישׁ וּבְבִזָּה לֹא שָׁלְחוּ אֶת־יָדָם:	die zehn Söhne Hamans. 15. Und die Juden, die in Schuschan waren, versammelten sich auch am vierzehnten Tage des Monats Adar und töteten in Schuschan dreihundert Mann; aber an die Beute legten sie ihre Hand
16 וְשָׂאֵר תִּיהוּדִים אֲשֶׁר בְּמְדִינֹת הַמֶּלֶךְ נִקְהָלוּ וְעָמְדוּ עַל־נַפְשָׁם וְנוֹחַ מֵאִיבֵיהֶם וְהָרַג בְּשֵׁנְאֵיהֶם חֲמֵשָׁה וּשְׁבָעִים אֲלָף וּבְבִזָּה לֹא שָׁלְחוּ אֶת־יָדָם:	nicht. 16. Und die übrigen Juden, die in den Provinzen des Königs waren, versammelten sich und standen für ihr Leben ein und erhielten Ruhe vor ihren Feinden; und sie töteten unter ihren Hassern fünfundsiebzigtausend; aber an die Beute legten sie ihre Hand nicht.
17 בַּיּוֹם־שְׁלֹשָׁה עָשָׂר לְחֹדֶשׁ אָדָר וְנוֹחַ בְּאַרְבָּעָה עָשָׂר בּוֹ וְעָשָׂה אֹתוֹ יוֹם מְשֻׁתָּה וּשְׂמֵחָה:	17. Das geschah am dreizehnten Tage des Monats Adar; und am Vierzehnten des Monats ruhten sie, und sie machten ihn zu einem Tage des Gastmahls und der Freude.
18 וְהַיהוּדִים וְהַיהוּדִים אֲשֶׁר־בְּשׁוּשַׁן	18. Aber die Juden, die in Schuschan waren, hatten sich

נקתהּלוּ בַשְּׁלֹשָׁה עָשָׂר בּוֹ וּבְאַרְבָּעָה
 עָשָׂר בּוֹ וְנוּחַ בַּחֲמִישָׁה עָשָׂר בּוֹ וַעֲשֵׂה
 אֹתוֹ יוֹם מְשֻׁתָּה וְשִׂמְחָה:
 19 עַל־כֵּן הִיְהוּדִים הַפְּרוּזִים הַפְּרָזִים
 הַיֹּשְׁבִים בְּעָרֵי הַפְּרָזוֹת עָשִׂים אֶת יוֹם
 אַרְבָּעָה עָשָׂר לְחֹדֶשׁ אָדָר שִׂמְחָה
 וּמְשֻׁתָּה וַיּוֹם טוֹב וּמְשֻׁלוּחַ מְנוּת אִישׁ
 לְרֵעֵהוּ: פ
 20 וַיִּכְתֹּב מֶרְדֵּכַי אֶת־הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה
 וַיִּשְׁלַח סְפָרִים אֶל־כָּל־הַיְהוּדִים אֲשֶׁר
 בְּכָל־מְדִינוֹת הַמְּלֶכֶת אַחַשְׁוֵרוֹשׁ
 הַקְּרוּבִים וְהַרְחוֹקִים:
 21 לְקַיֵּם עֲלֵיהֶם לְהַנּוֹת עֲשִׂים אֶת יוֹם
 אַרְבָּעָה עָשָׂר לְחֹדֶשׁ אָדָר וְאֵת
 יוֹם־חֲמִישָׁה עָשָׂר בּוֹ בְּכָל־שָׁנָה וּשְׁנָה:
 22 כַּיָּמִים אֲשֶׁר־נָחַו בָּהֶם הַיְהוּדִים
 מֵאוֹיְבֵיהֶם וְהַחֹדֶשׁ אֲשֶׁר נִהְפָּךְ לָהֶם
 מִיָּגוֹן לְשִׂמְחָה וּמֵאֲבֵל לַיּוֹם טוֹב
 לַעֲשׂוֹת אוֹתָם יְמֵי מְשֻׁתָּה וְשִׂמְחָה
 וּמְשֻׁלוּחַ מְנוּת אִישׁ לְרֵעֵהוּ וּמִתְּנוּת
 לְאֲבִיוָנִים: 23 וְקִבַּל הַיְהוּדִים אֶת
 אֲשֶׁר־הִחֲלוּ לַעֲשׂוֹת וְאֵת אֲשֶׁר־כָּתַב
 מֶרְדֵּכַי אֲלֵיהֶם:
 24 כִּי הָמֹן בֶּן־הַמֶּדְתָּא הָאֲנֹנִי צָרַר
 כָּל־הַיְהוּדִים חָשֵׁב עַל־הַיְהוּדִים
 לְאַבְדָּם וְהַפִּיל פּוּר הוּא הַגּוֹרָל
 לְהָמָם וּלְאַבְדָּם:
 25 וּבִבְאֵהוּ לִפְנֵי הַמֶּלֶךְ אָמַר
 עִם־הַסֵּפֶר יָשׁוּב מִחֲשַׁבְתּוֹ הָרָעָה
 אֲשֶׁר־חָשֵׁב עַל־הַיְהוּדִים עַל־רֹאשׁוֹ
 וְתָלוּ אוֹתוֹ וְאֶת־בָּנָיו עַל־הָעֵץ:
 26 עַל־כֵּן קָרְאוּ לַיָּמִים הָאֵלֶּה פּוּרִים
 עַל־שֵׁם הַפּוּר עַל־כֵּן עַל־כָּל־דְּבָרֵי
 הָאֲנִירָת הַזֹּאת וּמֵה־רָאוּ עַל־כֹּכָב וּמֵה
 הַיָּעֵ אֲלֵיהֶם:
 27 קִיָּמוּ וּקְבַלּוּ הַיְהוּדִים וְ
 עֲלִיהֶם וְעַל־זַרְעָם וְעַל כָּל־הַנִּלְוִים
 עֲלֵיהֶם וְלֹא יַעֲבֹר לְהַנּוֹת עֲשִׂים אֶת

am Dreizehnten des Monats und des Vierzehnten des
 Monats versammelt; und sie ruhten am Fünfzehnten des
 Monats und machten ihn zu einem Tage des Gastmahls
 und der Freude.
 19. Darum feiern die Juden des platten Landes, die in den
 offenen Städten wohnen, den vierzehnten Tag des Monats
 Adar als einen Tag der Freude und des Gastmahls, und als
 einen Festtag, wo man einander Teile sendet.
 20. Und Mordechaj schrieb diese Begebenheiten auf. Und
 er sandte Briefe an alle Juden, in allen Provinzen des
 Königs Achaschweresch, die nahen und die fernen,
 21. um ihnen festzusetzen, dass sie den vierzehnten Tag
 des Monats Adar und den fünfzehnten Tag desselben Jahr
 für Jahr feiern sollten,
 22. als die Tage, an welchen die Juden Ruhe erlangt hatten
 vor ihren Feinden, und als den Monat, wo sich ihnen
 Kummer in Freude, und Trauer in einen Festtag verwandelt
 hatte-dass sie dieselben feiern sollten als Tage des
 Gastmahls und der Freude, wo man einander Teile sendet
 und Geschenke an die Armen gibt.
 23. Und die Juden nahmen als Brauch an, was sie zu tun
 angefangen, und was Mordechaj ihnen geschrieben hatte.
 24. Denn Haman, der Sohn Hammedathas, der Agagiter,
 der Widersacher aller Juden, hatte gegen die Juden den
 Anschlag ersonnen, sie umzubringen, und hatte das Pur,
 das ist das Los, geworfen, um sie zu vertilgen und sie
 umzubringen.
 25. Und als es vor den König kam, befahl er durch einen
 Brief, dass sein böser Anschlag, den er gegen die Juden
 ersonnen hatte, auf seinen Kopf zurückkehre; und man
 hängte ihn und seine Söhne an das Holz.
 26. Darum nannte man diese Tage Purim, nach dem
 Namen des Pur. Deshalb, wegen all der Worte dieses
 Briefes, sowohl dessen, was sie selbst davon gesehen
 hatten, als auch was zu ihnen gelangt war,
 27. setzten die Juden fest und nahmen auf sich und auf
 ihre Nachkommen und auf alle, die sich ihnen anschlossen,
 als eine ewige Satzung, diese beiden Tage zu feiern, nach

שְׁנֵי הַיָּמִים הָאֵלֶּה כִּכְתָבְכֶם וְכִזְמַנְכֶם
בְּכָל־שָׁנָה וְשָׁנָה:

28 וְהַיָּמִים הָאֵלֶּה נִזְכָּרִים וְנַעֲשִׂים
בְּכָל־דָּוָר וְדָוָר מִשְׁפָּחָהּ וּמִשְׁפָּחָהּ
מְדִינָהּ וּמְדִינָהּ וְעִיר וְעִיר וַיְמִי

הַפּוֹרִים הָאֵלֶּה לֹא יִעָבְרוּ מִתּוֹךְ
הַיְהוּדִים וְזָכְרָם לֹא־יִסּוּף מִזֶּרַעַם: ס
29 וְתִכְתֹּב אֶסְתֵּר הַמַּלְכָּה

בַּת־אַבְיָחַיִל וּמֶרְדֵּכַי הַיְהוּדִי
אֶת־כָּל־תִּקְוָהּ לְקַיָּם אֶת אַגְרַת הַפּוֹרִים
הַזֹּאת הַשְּׁנִית:

30 וַיִּשְׁלַח סְפָרִים אֶל־כָּל־הַיְהוּדִים
אֶל־שֶׁבַע וְעֶשְׂרִים וּמֵאָה מְדִינָה
מַמְלֻכוֹת אַחַשְׁוֵרוֹשׁ דְּבַרֵי שְׁלוֹם וְאַמֶּת:

31 לְקַיָּם אֶת־יְמֵי הַפָּרִים הָאֵלֶּה
בְּזִמְנֵיהֶם כַּאֲשֶׁר קָיָם עֲלֵיהֶם מֶרְדֵּכַי
הַיְהוּדִי וְאַסְתֵּר הַמַּלְכָּה וְכַאֲשֶׁר קִיְמוּ
עַל־נַפְשָׁם וְעַל־זֶרַעַם דְּבַרֵי הַצְּמוּת
וְזַעֲקָתָם:

32 וּמֵאֲמַר אֶסְתֵּר קָיָם דְּבַרֵי הַפָּרִים
הָאֵלֶּה וְנִכְתָּב בַּסֵּפֶר:
אֶסְתֵּר י

1 וַיִּשֶׂם הַמֶּלֶךְ אַחַשְׁוֵרוֹשׁ
מִסַּעַל־הָאָרֶץ וְאֵי הַיָּם:

2 וְכָל־מַעֲשֵׂה תִקְפוֹ וְנִבְרָתוֹ וּפְרָשְׁתוֹ
גְּדֻלַּת מֶרְדֵּכַי אֲשֶׁר גְּדָלוֹ הַמֶּלֶךְ
הַלְוָאֵהֶם כְּתוּבִים עַל־סֵפֶר דְּבַרֵי
הַיָּמִים לְמַלְכֵי מְדֵי וּפָרַס:

Der folgende Satz wird von der Gemeinde laut vorgelesen und vom Vorlesenden wiederholt:

3 כִּי מֶרְדֵּכַי הַיְהוּדִי מִשְׁנֵה לַמֶּלֶךְ
אַחַשְׁוֵרוֹשׁ וְגָדוֹל לַיְהוּדִים וְרָצוּי לְרַב
אַחֲיוֹ דִרְשׁ טוֹב לְעַמּוֹ וְדָבָר שְׁלוֹם
לְכָל־זֶרַעוֹ:

3. Denn Mordechaj, der Jude, war der Zweite nach dem König Achaschweresch, und groß bei den Juden, und wohlgefällig der Menge seiner Brüder; er suchte das Wohl seines Volkes und redete zum Wohlstand seiner ganzen Nachkommen.

dem, was darüber geschrieben worden war, und nach ihrer bestimmten Zeit, Jahr für Jahr;

28. und dass diese Tage im Andenken bleiben und gefeiert werden sollten in jedem einzelnen Geschlecht, in jeder einzelnen Familie, in jeder einzelnen Provinz und in jeder einzelnen Stadt; und dass diese Purimtage unter den Juden nicht untergehen, und ihr Andenken nicht aufhören sollte bei ihren Nachkommen.

29. Und die Königin Esther, die Tochter Awichajls, und Mordechaj, der Jude, schrieben mit allem Nachdruck, um diesen zweiten Brief über Purim festzusetzen.

30. Und er sandte Briefe an alle Juden, in die hundersiebenundzwanzig Provinzen, das Königreich von Achaschweresch, Worte des Friedens und der Wahrheit, um diese Purimtage in ihren bestimmten Zeiten festzusetzen, so wie Mordechaj, der Jude, und die Königin Esther es ihnen festgesetzt hatten, und wie sie es für sich selbst und für ihre Nachkommen festgesetzt hatten, nämlich die Angelegenheit der Fasten und ihrer Klage.

32. Und der Befehl Esthers setzte diese Purim-Angelegenheit fest, und er wurde in ein Buch geschrieben.
Esther 10

1. Und der König Achaschweresch legte dem Lande und den Inseln des Meeres eine Abgabe auf.

2. Und alle Taten seiner Gewalt und seiner Macht und die Beschreibung der Größe Mordechajs, zu welcher der König ihn erhob, sind sie nicht geschrieben in dem Buche der Chroniken der Könige der Meder und Perser?

Ki Mordechaj haJehudi mischneh lamelech

Achaschweresch wegadol laJehudim weratsuj lerow echaw doresh tow le'amo wedover cshalom lechol-zar'o

NACH DER LESUNG

Nach dem Lesen der Megillah spricht man:

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ	Baruch atah Adonaj Elohejnu
מֶלֶךְ הָעוֹלָם.	Melech HaOlam,
(הָאֵל) הָרַב אֶת רִיבֵנוּ	(haEl) haRaw et riwejnu
וְהָדַן אֶת דִּינֵנוּ וְהַנּוֹקֵם	we'hadan et dinenu we'hanokem
אֶת נַקְמָתֵנוּ וְהַמְשַׁלֵּם	et nikhmatejnu we'hamschalem
גְּמוּל לְכֹל אוֹיְבֵי נַפְשֵׁנוּ	gemul lekol ojwej nafschejnu
וְהַנְּפָרֵעַ לָנוּ מִצָּרֵינוּ.	we'hanifra lanu mitzarejnu.
בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַנְּפָרֵעַ לְעַמּוֹ יִשְׂרָאֵל	Baruch atah Adonaj haNifra le'amo Jisrael
מִכָּל צָרֵיהֶם הָאֵל הַמּוֹשִׁיעַ:	mikol tzarejhem ha'el haMoschia.

Gepriesen seist Du, Ewiger, unser G-tt, König der Welt, (der G-tt), der unseren Streit streitet und der unser Recht richtet und der unsere Rache rächt und der Vergeltung übt an allen Feinden unserer Seele und der unsere Schuld einfordert von unseren Bedrängern, gepriesen seist Du, G-tt, der für sein Volk Israel dessen Bedränger bestraft, der G-tt der hilft.

שׁוֹשְׁנַת יַעֲקֹב צָהֳלָה וְשִׂמְחָה	Schoschanat ja'akow tzahalah we'simchah
בְּרֵאוֹתֶם יַחַד תִּכְלֹת מֶרְדֵּכַי:	Bir'otam jachad techelet Mordechaj,
תְּשׁוּעָתֶם תְּהִי לְנֹצֵחַ וְתִקְוַתֶם	Teschuata hajiti lanetzach we'tikwatam
בְּכֹל דּוֹר וָדוֹר:	Bechol dor wa'dor.
לְהוֹדִיעַ שְׂכָל קְנוּיָךְ לֹא	Le'hodia schekol kowejcha lo
יִבְשׁוּ וְלֹא יִכְלְמוּ לְנֹצֵחַ כָּל	Jewoschu we'lo jikalmu lanetzach kol
הַחֹסִים בָּךְ:	ha'chosim bach.
אֲרוּר הָמָן אֲשֶׁר בִּקֵּשׁ לְאַבְדִּי .	Arur haman ascher bikesch le'awdi.
בְּרוּךְ מֶרְדֵּכַי הַיְהוּדִי .	Baruch Mordechaj hajehudi.
אֲרוּרָה זֶרֶשׁ אִשְׁתׁ מַפְחִידִי .	Arurah Seresch eschet mafchidi.
בְּרוּכָה אֶסְתֵּר מְגִינָה בְּעַדִּי .	Beruchah Esther meginah ba'adi.
וְגַם חַרְוֹנָה זְכוּר לְטוֹב:	Wegam Charwonah sachur letow.

Jakobs Rose jubelte und freute sich, als sie Mordechais Purpur sahen. Du warst stets ihre Hilfe und ihre Hoffnung in jeder Generation. Zu lehren, dass alle die, die Deiner hoffen, nicht getäuscht werden, und diejenigen niemals mehr erröten müssen, die auf Dich vertrauen. Verflucht sei Haman, der mein Verderben wollte; Gesegnet sei Mordechaj, der Jehudi. Verflucht sei Seresch, die Frau von dem, der mich ängstigte; Gesegnet sei Esther, die mich beschützte. Und auch Charwonah sei zum Guten gedacht.

Es geht weiter mit:

MAARIV

WOCHENTAG

Man fährt fort mit וְאַתָּה קְרוֹשׁ וְאַתָּה קְרוֹשׁ und spricht das Ganz-Kaddisch, ohne die Zeile die mit תְּתַקַּבֵּל beginnt.

SCHABBAT-AUSGANG

Man fährt fort mit וַיְהִי נְעִים וְאַתָּה קְרוֹשׁ und spricht dann וְאַתָּה קְרוֹשׁ, gefolgt vom Ganz-Kaddisch, ohne die Zeile die mit תְּתַקַּבֵּל beginnt.

SCHACHARIT

Man fährt fort mit אֲשֶׁרִי.